

MD <sub>3</sub>	I/II
2 Wo	Gem. Planeintrag
0,6	0,8
a	SD, Dachneig. gem. Planeintrag

MD <sub>1</sub>	II	TH max 6,00 m
2 Wo		
0,5	0,8	
0 E	SD 35-40°	

FH max = FH. BE-  
STAND, DACHNEIGUNG BE-  
STAND  
TH. max. 6,0  
SD 35-40°

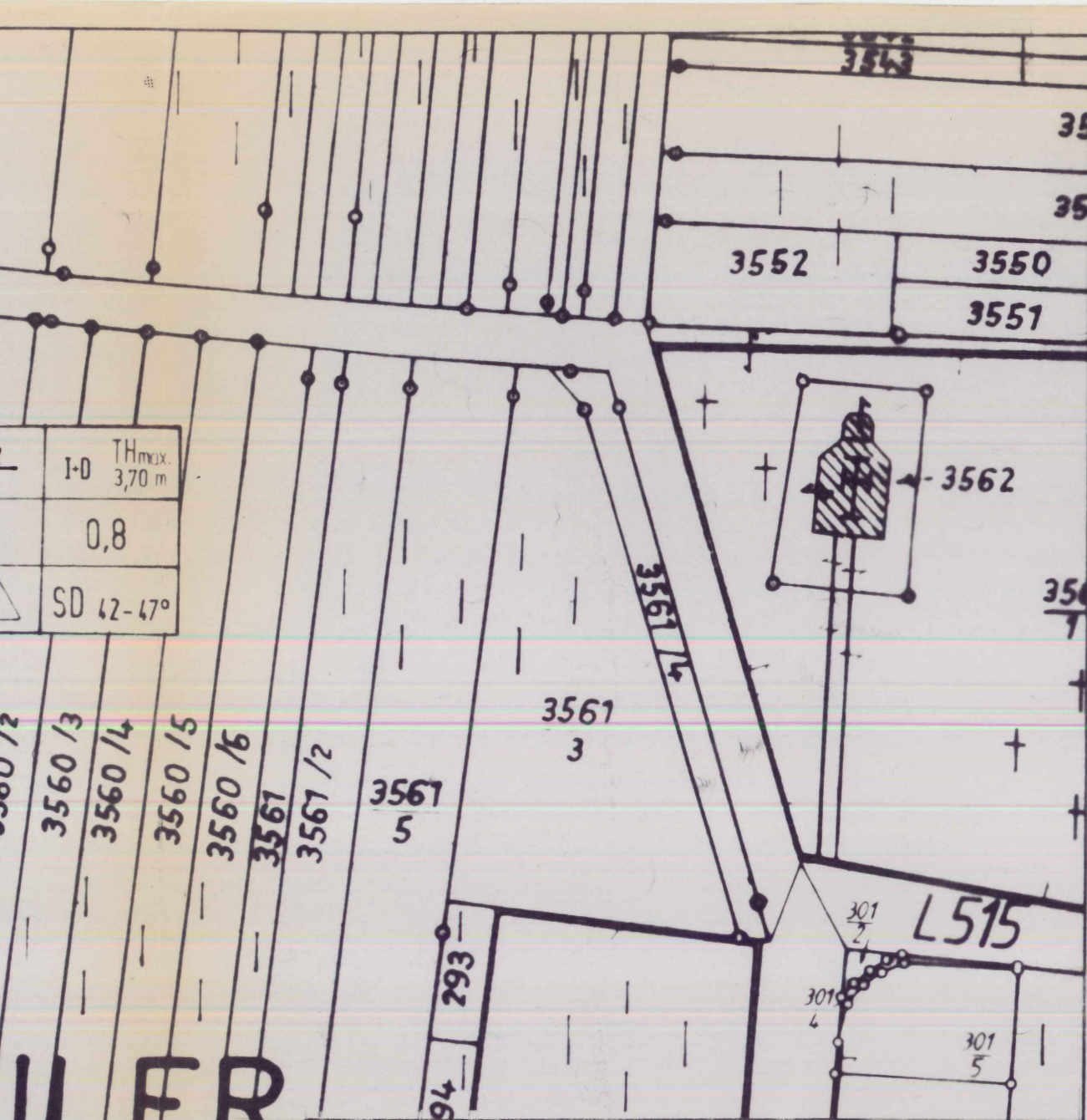
MD <sub>2</sub>	I-D	TH max. 3,70 m
2 Wo		
0,5	0,8	
0 E	SD 42-47°	

#### RECHTSGRUNDLAGEN

1. BAUGESETZBUCH (BauGB)  
in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253)  
zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes  
vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
2. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)  
in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)  
zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes  
vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
3. PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 (PlanZVO 90)  
in der Fassung vom 18.12.1990 BGBl. I S. 58)
4. LANDESBBAUORDNUNG RHEINLAND-PFALZ (LBauO)  
in der Fassung vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307)  
zuletzt geändert durch Gesetz  
vom 08.04.1991 (GVBl. S. 118)
5. LANDESPFLEGEGESETZ RHEINLAND-PFALZ (LPflG)  
in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36)  
zuletzt geändert durch Gesetz  
vom 27.03.1987 (GVBl. S. 70)
6. GEMEINDEORDNUNG RHEINLAND-PFALZ (GemO RH.-Pf.)  
in der Fassung vom 31. Januar 1994

Hinweis: Die Broschüre mit den textlichen Festsetzungen  
und der Begründung zum Bebauungsplan ist Bestandteil  
dieses Bebauungsplanes und in der Anlage beigelegt.



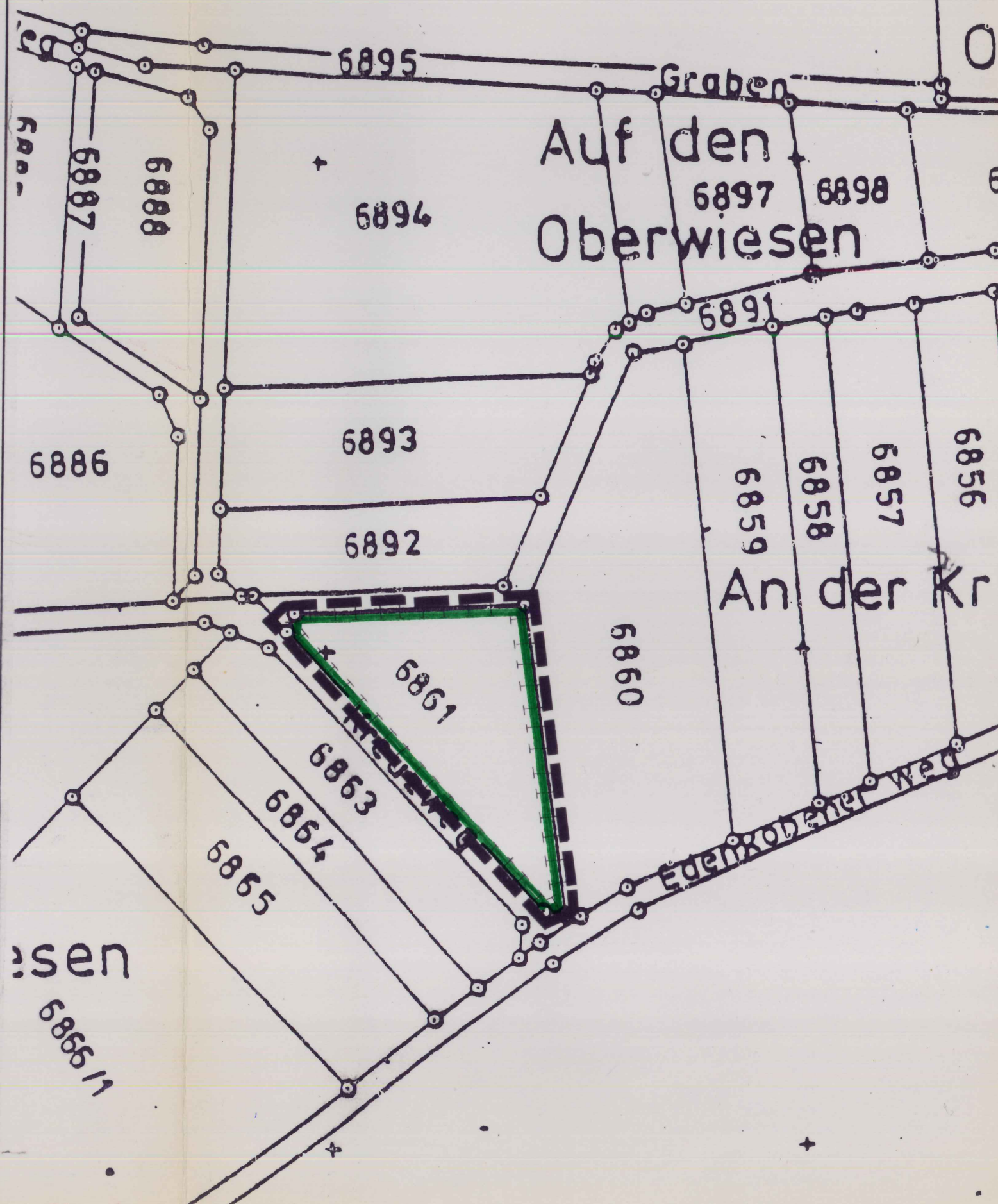


#### RECHTSGRUNDLAGEN

1. BAUGESETZBUCH (BauGB)  
in der Fassung vom 08.12.1986 (BGBl. I S.2253)  
zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes  
vom 22.04.1993 (BGBl. I S.466)
2. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)  
in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)  
zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes  
vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466)
3. PLANZEICHENVERORDNUNG 1990 (PlanZVO 90)  
in der Fassung vom 18.12.1990 BGBl. I S.58)
4. LANDESBBAUORDNUNG RHEINLAND-PFALZ (LBauO)  
in der Fassung vom 28.11.1986 (GVBl. S. 307)  
zuletzt geändert durch Gesetz  
vom 08.04.1991 (GVBl. S.118)
5. LANDESPFLEGEGESETZ RHEINLAND-PFALZ (LPflG)  
in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S.36)  
zuletzt geändert durch Gesetz  
vom 27.03.1987 (GVBl. S.70)
6. GEMEINDEORDNUNG RHEINLAND-PFALZ (GemO RH.-Pf.)  
in der Fassung vom 31. Januar 1994

Hinweis: Die Broschüre mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung zum Bebauungsplan ist Bestandteil dieses Bebauungsplanes und in der Anlage beigelegt.

#### FLÄCHE FÜR ERSATZMASSNAHMEN (AUSGLEICHSFLÄCHE) gem. § 5 Abs. (3) Landespflegegesetz (LPflG)



LEGE

I. PLAN  
SS I

Art der

MO  
2 Wo

Maß der

0,8

0,5

1+0

TH max.

FH max.

Bauweise

0

E

a

überbaub

Stellung

Verkehrs

§ 9 (1)

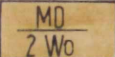
P



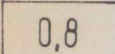
## LEGENDE

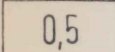
### I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BauGB i. V. m. §§ 1 bis 27 BauNVO)

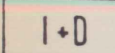
#### Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

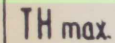
 Dorfgebiet (§ 5 BauNVO)  
mit höchstens 2 Wohnungen pro Wohngebäude (§ 9 (1) Nr. 6 BauGB)

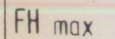
#### Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)

 Geschosflächenzahl (§ 16 (2) Nr. 1 BauNVO) als Höchstgrenze

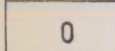
 Grundflächenzahl (§ 16 (2) Nr. 2 BauNVO) als Höchstgrenze

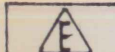
 Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze  
(§ 16 (1) Nr. 3 BauNVO)

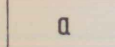
 maximale Traufhöhe

 maximale Firsthöhe

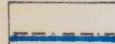
#### Bauweise (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB i. V. m. § 22 BauNVO)

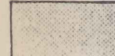
 offene Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)

 nur Einzelhäuser zulässig

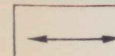
 abweichende Bauweise (§ 22 (4) BauNVO)

#### überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

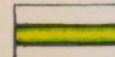
 Baugrenze (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB i. V. m. § 23 (3) BauNVO)

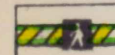
 überbaubare Grundstücksfläche  
(§ 9 (1) Nr. 2 BauGB i. V. m. § 23 (1) BauNVO)

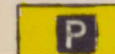
#### Stellung baulicher Anlagen (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

 Hauptfirstrichtung zwingend vorgeschrieben


#### Verkehrsflächen und Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

 Verkehrsfläche mit Straßenbegrenzungslinie

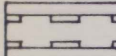
 Fussweg

 öffentliche Parkplätze


#### öffentliche Grünflächen (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)


 öffentliche Grünfläche: V= Verkehrsgrünfläche, Gemeinde Kirrweiler  
O= Ortsrandpflanzung, Gemeinde Kirrweiler

#### Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 (1) Nr. 21 BauGB)

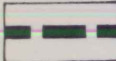
 Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten des südlich  
gelegenen Anliegergrundstückes

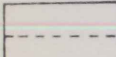
#### Flächen für das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) Nr. 25a BauGB) und Bindungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern (§ 9 (1) Nr. 25b BauGB)

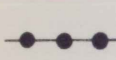
 Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern

 Erhaltung von Bäumen und Sträuchern

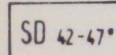
### II. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

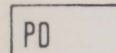
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
(§ 9 (7) BauGB)

 Vorgeschlagene Grundstücksgrenze

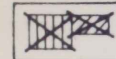
 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z. B. von Baugebiet  
oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines  
Baugebietes (§ 16 (5) BauNVO)

### III. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

 Satteldach mit Angabe der Dachneigung

 Pultdach

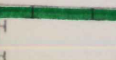
### IV. DARSTELLUNGEN, DIE NICHT AN DER RECHTSKRAFT DES BEBAUUNGSPLANES TEILHABEN

 Vorgeschlagener Gebäudeabriß (außerhalb des räumlichen  
Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gelegen)

### V. NUTZUNGSSCHABLONE

Baugebiet	Zahl der Vollgeschoße als Höchstgrenze
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Bauweise	Dachform und -neigung

### FLÄCHE FÜR ERSATZMASSNAHMEN

 Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege  
und zur Entwicklung von Natur und Landschaft  
§ 9 Abs. (1) Nr. 20 BauGB



# VERFAHRENSDATEN

- Der Gemeinde- / ~~Stadt~~ <sup>Kirrweiler</sup> hat am 07.02.1991 die Aufstellung / ~~Änderung~~ / ~~Erweiterung~~ dieses Bebauungsplanes beschlossen und am 21.02.1991 ortsüblich bekanntgemacht.
- Der Gemeinde- / ~~Stadt~~ <sup>Kirrweiler</sup> hat nach § 3 BauGB am 31.03.1992 die Bürgerbeteiligung beschlossen und am 12.05.1992 öffentlich bekanntgemacht.  
Die öffentliche Darlegung und Anhörung des Bebauungsplanes wurde am ..... durchgeführt.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung hat über die Dauer eines Monats vom 31.10.1994 bis einschließlich 01.12.1994, aufgrund des Auslegungsbeschlusses des Gemeinde- / ~~Stadtrats~~ vom 24.08.1994 öffentlich ausgelegt.  
Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am 21.10.1994 ortsüblich bekanntgegeben worden.
- Während der Auslegung des Planentwurfs wurden 1 ... Bedenken und Anregungen vorgebracht.  
Die Bedenken und Anregungen wurden in der Sitzung des Gemeinde- / ~~Stadtrates~~ vom 15.02.1995 behandelt.  
Das Ergebnis wurde den Betroffenen mit Schreiben vom 23.02.1995 mitgeteilt.
- Der Gemeinde- / ~~Stadt~~ hat nach § 10 BauGB am 15.02.1995 den Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, als Satzung und die Begründung zu dem Plan beschlossen.



1. Fertigung  
Der Bebauungsplan wurde gem.  
§ 11 Abs. 1 BauGB angezeigt.  
Rechtsvorschriften werden nicht verletzt.  
07. JULI 1995  
Landau i. d. Pf., den .....  
Kreisverwaltung Südliche Weinstraße  
- Bauabteilung -

*Manfred Lutz*  
Regierungsrat

- Hiermit wird der Bebauungsplan ausgefertigt  
Kirrweiler 24.07.1995  
....., den .....



*(Roth)*

Ortsbürgermeister

- Die Anzeige dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind nach § 12 BauGB am 04.08.1995 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Hinweis: Die Broschüre mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung zum Bebauungsplan ist Bestandteil dieses Bebauungsplanes und in der Anlage beigelegt.

## GEMEINDE KIRRWEILER

## BEBAUUNGSPLAN "IM SCHNELLER"

GROSSE / INDEX

126 x 30 cm

MASSTAB

1:1000

PLAN NR

GEZEICHNET

EM

DATUM

JAN. 92

GEANDERT

AD  
JU  
HU  
JT  
HK

DATUM

MÄRZ 92  
DEZ. 92  
MAI 93  
MRZ 94  
OKT 94

**M P**

**MECKLER + PARTNER**  
STÄDTEBAU ARCHITEKTUR  
UMWELTPLANUNG

RICHARD-WAGNER STR. 52 6750 KAISERSLAUTERN